

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D. Vorlesungsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-229240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229240)

D. Vorlesungsverzeichnis

II. Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen

Die mit Zahlen I, II, III ... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden, Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C ... unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

Die besonderen Zeitumstände können es mit sich bringen, daß manche Vorlesungen von anderen Dozenten, als angegeben, gehalten werden müssen und eine Verschiebung in der Stundenverteilung eintreten muß. Auch können manche Spezialvorlesungen bei Bedürfnis durch andere ersetzt werden.

I. Fakultät für Naturwissenschaften u. Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101	Höhere Mathematik I (Grundlagen der Differential- und Integralrechnung) Mo, Di 10—12 Übungen dazu: Di 15—17	Roßbach	4
102	Höhere Mathematik II (Anwendung der Differential- und Integralrechnung) Mo, Di 9—11 Übungen dazu: Mi 15—17	Haenzel	4
103	Höhere Mathematik III B Mi 10—12 Übungen dazu: Fr 8—10	Haenzel	2
104	Nichteuklidische Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haenzel	3
105	Seminar für Mathematik u. Mechanik Zeit nach Vereinbarung	Haenzel, Sonntag u. Roßbach	2
106	Darstellende Geometrie B (Eintafel-Verfahren) Mi 9—10 Übungen dazu: Mi 10—11	Haack	1
107	Darstellende Geometrie D (malerische Perspektive) Do 15—16 Übungen dazu: Do 16—17	Haack	1
108	Vektor- und Tensorrechnung mit Anwendungen Zeit nach Vereinbarung	Haack	4
109	Differentialgeometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack	3

110	Seminar über Mathematik und Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack u. Quade	1
111	Höhere Mathematik für Chemiker I (Elemente der Infinitesimalrechnung) Mo 10—12, Mi 10—11 Übungen dazu: Mi 11—12	Quade	3 1 3
112	Variationsrechnung Zeit nach Vereinbarung	Quade	3
	Technische Mechanik I s. unten	Fritz	—
113	Technische Mechanik II (Festigkeitslehre) Mo, Di 11—13 Übungen dazu: Di 15—17	Collatz	4 2
	Technische Mechanik IV s. unten	Sonntag	—
114	Statik und Festigkeitslehre I (für Architekten) Di 9—11 Übungen dazu: Mo 10—11	Collatz	2 1

Physik

118	Experimentalphysik B (Optik, Elektrizitätslehre) Mi 11—12, Do 10—12, Fr 11—12	Bühl	4
119	Kleines Physikal. Praktikum für Physiker und Chemiker Di, Mi 14—17	Bühl	6
120	Physikalisches Praktikum für Physiker Zeit nach Vereinbarung	Bühl	8
121	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Bühl	—
122	Physikalisches Praktikum für Maschineningenieure Mi 14—17	Bühl	3
123	Physikalisches Praktikum für Elektroingenieure Mo 15—18	Bühl	3
124	Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Institut Zeit nach Vereinbarung	Bühl	—
125	Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Di 17—18 alle 14 Tage	Bühl u. Wolf	1
126	Theoretische Physik C (Wärme u. statistische Physik) Di 8—10, Mi 8—9, Do 9—10	Wolf	4
127	Atomistik elektrischer Erscheinungen Do 8—9	Wolf	1
128	Übungen zu den Vorlesungen (unentgeltlich) Mi 9—11	Wolf	2
129	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Wolf	—
130	Anleitung zu selbstständigen physikal. Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Wolf	—
131	Physikalisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Wolf	1

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie		
201	Grundzüge der Experimentalchemie Di, Mi, Do, Fr 8—9	Scholder 4
202	Chemie für Bauingenieure Zeit nach Vereinbarung	Scholder 2
203	Neue Forschungsergebnisse der anorganischen Chemie Mo 17—18	Mahr 1
204	Chemisches Grundpraktikum für Anfänger, halbtägig (mit M a h r)	Scholder —
205	Chemisches Grundpraktikum: Anorganische, organische, physikalische Chemie, ganztägig	Scholder, Criegee, Ulich —
206	Anorganisches Praktikum für Fortgeschrittene (mit Seminar) ganztägig	Scholder u. Mahr —
207	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig	Scholder —
208	Anorganisches Seminar, unentgeltlich Zeit nach Vereinbarung	Scholder 1
209	Einführung in das anorganische Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Mahr 1
210	Maßanalyse Mi 17—18	Mahr 1
211	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig	Mahr —
212	Chemie der aromatischen Verbindungen Di, Fr 8—9	Criegee 2
213	Organisches Kolloquium, unentgeltlich Fr 17—18	Criegee 1
214	Organisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig	Criegee —
215	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig	Criegee 1
216	Einführung in die physikalische Chemie Mo, Di, Mi, Do 12—13	Ulich 4
217	Seminar zur Einführung in die physikalische Chemie Fr 12—13	Ulich u. Skrabal 1
218	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (mit Seminar) ganztägig	Ulich, Koenig u. Skrabal —
219	Physikalisch-chemisches Praktikum für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Ulich u. Koenig 3
220	Physikalisch-chemisches Praktikum für Physiker halbtägig	Ulich —
221	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Ulich —
222	Atombau und Kernchemie Di, Fr 9—10	Koenig 2
223	Einführung in die Elektrochemie o d e r	Koenig 2
224	Einführung in die Metallkunde für Chemiker und Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Koenig 2

225	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Koenig	—
226	Kinetik technischer Reaktionen Do 17—18	Skrabal	1
227	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Skrabal	—
228	Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Fr. 17—18	Scholder, Criegee, Ulich u. F. A. Henglein	1
Allgemeine chemische Technik, Textil-, Gerberei- und Kunststoffchemie, technische Photochemie, Luft- und Gasschutz			
231	Chemische Technik II Di, Mi 8—9, Do 10—11	F. A. Henglein	3
232	Chemisch-technisches Grundpraktikum für Chemiker ganztägig	F. A. Henglein	—
233	Chemisch-technisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig	F. A. Henglein	—
234	Chemisch-technisches Praktikum für Chemie-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	3
235	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	F. A. Henglein	—
236	Lehrausflüge (alle 14 Tage)	F. A. Henglein	—
237	Kolloidchemische Technologie Zeit nach Vereinbarung	Elöd	2
238	Textilchem. u. färbereitechn. Übungen Zeit nach Vereinbarung	Elöd	2
239	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Elöd	—
240	Wissenschaftl. Grundlagen der Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
241	Kinematographie I Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
242	Kinematographie für Vorgeschnittene (drahtlose Bild- übertragung, Tonfilm) Mo 15—16 oder nach Vereinbarung	G. Kögel	1
243	Technische Photochemie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
244	Anfangskurs für praktische Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
245	Reproduktionstechnik Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
246	Anleitung für wissenschaftliche Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	—
247	Grundvorlesung des Seminars für techn. Luftschutz Mi 18—19	Nestle	1

- | | | | |
|-----|--|--------|---|
| 248 | Chemische Kampfstoffe
Di 17—18 | Nestle | 1 |
| 249 | Kampfstoffanalysen
Zeit nach Vereinbarung | Nestle | 1 |

Gas- und Brennstoffchemie

- | | | | |
|-----|--|----------|---|
| 252 | Chemie u. Technik der Gaserzeugung (außer Steinkohlengas)
Mo, Do 17—18 | Bunte | 2 |
| 253 | Brennstofftechnisches Seminar
Zeit nach Vereinbarung | Bunte | 3 |
| 254 | Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
ganztägig | Bunte | — |
| 255 | Chemisch-technische Arbeiten im Gasinstitut
(große Laboratoriumsarbeit)
ganztägig, nach Vereinbarung | Bunte | — |
| 256 | Flüssige Brennstoffe
Sa 9—13 (alle 14 Tage) | Brückner | 2 |
| 257 | Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
Zeit nach Vereinbarung | Brückner | — |

Lebensmittelchemie

- | | | | |
|-----|---|------|---------|
| 261 | Arbeitsmethoden der Lebensmittelchemie
Di 8—10 | N.N. | 2 |
| 262 | Lebensmittelchemische Übungen für Chemiker, Chemie-
Ingenieure usw.
Mi, Mo 15—18 nach Vereinbarung | N.N. | 6 od. 3 |
| 263 | Gerichtliche Chemie
Mi 8—9 | N.N. | 1 |
| 264 | Laboratorium für Lebensmittelchemiker mit seminaristischen
Übungen über Gutachtenerstattung, Gesetzeskunde, Lebens-
mittelüberwachungen usw.
ganztägig | N.N. | — |
| 265 | Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
ganztägig | N.N. | — |

Beschreibende Naturwissenschaften

- | | | | |
|-----|--|-----------|--------|
| 269 | Ingenieurgeologie I für Bauingenieure, Chemiker u.
Naturwissenschaftler
Fr 9—11, Sa 9—10
Übungen dazu: Sa 10—11 | Schmidt | 3 |
| 270 | Geologie von Südwest-Deutschland mit Lehrausflügen
Zeit nach Vereinbarung | Göhringer | 1
2 |

271	Kristallographie und Mineralogie für Chemiker und Naturwissenschaftler Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
272	Symbiose und Parasitismus Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	1
273	Einführung in die Vererbungslehre Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	1
274	Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	1
275	Biolog. Grundlagen der Lebensmittelfrischhaltung Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	1
276	Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	3
277	Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu selbstän- digen Arbeiten im Botan. Institut halb- und ganztägig	Schwartz	—
278	Abstammungslehre Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1
279	Allgemeine und experimentelle Zoologie Zeit nach Vereinbarung	N.N.	4
280	Zoologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	N.N.	3

3. Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer

Allgemeine Bildung und Sprachen

301	Deutsches Volkstum Zeit nach Vereinbarung	Fehrle	1
302	Der gegenwärtige Krieg Zeit nach Vereinbarung	Schmitthenner	1
303	Die Grundtatsachen u. Voraussetzungen des seelischen Lebens Di 15—17	Ungerer	2
304	Geschichtliche und geschichtsphilosophische Gegen- wartsaufgaben Mi 18—20	Ruge	2
305	Die Klimate der Erde und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Kultur Mo 15—16	Walter	1
306	Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Erdkunde Mo 16—17	Walter	1
307	Französische Sprache Do 18—20	Kohlbecher	2
308	Technisches Englisch für Anfänger Zeit nach Vereinbarung	N.N.	2

309	Technisches Englisch für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	N.N.	2
310	Russische Sprache für Anfänger Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2
311	Russische Sprache für Fortgeschrittene (kursorische Lektüre russischer Klassiker) Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2

Wirtschaftswissenschaften und Recht

315	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft (Wirtschaftskunde) Fr 16—18 Übungen dazu: Fr 18—20	Fricke	2
316	Allg. wirtschaftspolitische Übungen Di 18—20	Fricke	2
317	Übungen für Volkswirte (mit schriftlichen Arbeiten) Zeit nach Vereinbarung	Fricke	1
318	Betriebswirtschaftslehre II Mo 9—11	Mickley	2
319	Industriebetriebslehre und betriebswirtschaftliche Wehrwirtschaftslehre Di 11—13	Mickley	2
320	Vorkalkulation und Fabrikorganisation (Praktikum) Zeit nach Vereinbarung	Mickley	2
321	Übungen in Fabrikbuchhaltung und Bilanzwesen Zeit nach Vereinbarung	Mickley	2
322	Technische Betriebswirtschaftslehre mit bes. Berücksichtigung des Handwerk (unentgeltlich) Fr 15—17	Bucerius	2
323	Deutsches Verwaltungsrecht Mo 17—19 alle 14 Tage	Asal	1
324	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Fr 17—19 alle 14 Tage	Furler	1

Kulturpolitische Vorlesungsreihe des NSD-Dozentenbundes für Hörer aller Fakultäten

Wird noch bekannt gegeben.

Von Studenten kann die ganze Reihe als eine 2stündige Vorlesung unentgeltlich belegt werden. Das Testat erteilt der Leiter Prof. Dr. Ruge. Nichtangehörigen der Hochschule sind die Vorträge, auch einzeln, gegen Lösung von Eintrittskarten zugänglich.

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

401	Baugestaltung	v. Teuffel	2
	Mi 10—12		
	Übungen dazu: Di 14—18		4
402	Baufaufnahme II	v. Teuffel	2
	Zeit nach Vereinbarung		
403	Kleinhaus als Siedlungselement	v. Teuffel	1
	Di 9—10		
	Übungen dazu: Di 10—13		3
404	Krankenhausbau	v. Teuffel	1
	Zeit nach Vereinbarung		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		3
405	Gebäudelehre	Müller	1
	Mo 11—12		
406	Entwerfen (Hochbau)	Müller	6
	Mo, Do 15—18		
407	Landwirtschaftliches Bauen	Müller	1
	Mo 10—11		
	Übungen dazu: Do 16—18		2
408	Gebäudelehre (Großraumbau)	Alker	2
	Mi 10—11 ^{1/2}		
409	Entwerfen (Hochbau)	Alker	6
	Di, Mi 16—19		
410	Perspektive (Übungen)	Alker	2
	Mi 14—16		
411	Haus und Garten	Alker	1
	Zeit nach Vereinbarung		
412	Sonderkapitel a. d. mittelalterl. Baukunst	Alker	1
	Zeit nach Vereinbarung		
413	Städtebau, Großbauanlage, Siedlungs- und Wohnungswesen, Landesplanung	Schweizer	
	Mi 11 ^{1/2} —13		2
	Übungen dazu: Di od. Mi 14—19		5
414	Entwerfen (Hochbau)	Schweizer	5
	Di od. Mi. 14—19		
415	Handwerkliche Einzelgebiete A	Haupt	1
	Fr 8—9		
	Übungen dazu: Fr 9—11		2
416	Entwerfen (Innenraum)	Haupt	5
	Fr 14—19		
417	Werklehre und Handwerkskunde A	Schork	2
	Do 10—12		
	Übungen dazu: Mo, Do 16—18		4

418	Baustoffkunde II A Mi 12—13	Schork	1
419	Baustoffkunde III Zeit nach Vereinbarung	Schork	1
420	Werklehre im Hochbau für Bauingenieure Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Schork	1 3
421	Eisenbeton-, Beton- und Stahlbau, Holzbau, Großkonstruktionen einschl. deren Statik Zeit nach Vereinbarung	N.N.	5
422	Baugeschichte (Formenlehre) C Zeit nach Vereinbarung	Wulzinger	2
423	Einführung in die Kunst- und Baugeschichte C: Renaissance in Italien und Deutschland Di, Do 18—19	Wulzinger	2
424	Baugeschichte des Mittelalters in den lateinischen Ländern Mo, Mi 18—19	Wulzinger	2
425	Denkmalpflege Di 12—13	Wulzinger	1
426	Modellieren (für die ersten Semester, Pflichtfach) Zeit nach Vereinbarung	Gilles	3
427	Modellieren (für die höh. Semester, Sondergebiet als Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Gilles	3
428	Zeichnen und Malen Zeit nach Vereinbarung	Winkler	4
429	Aktzeichnen, Aquarellieren (Sondergebiet als Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Winkler	3

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501	Entwerfen einfacher Ingenieurkonstruktionen (Stahlbau) Di 8—10	Schaffhauser	2
502	Entwerfen (Übungen) für Bauingenieure und Vermessungsingenieure Mo 14—17	Schaffhauser	3
503	Gründungen Mo 11—13	Schaffhauser	2
504	Tunnel- und Stollenbau Mo 17—19	Schaffhauser	2
505	Baubetriebswissenschaft Mo 8—10	Schaffhauser	2
506	Technische Mechanik I (Statik u. Einf. in die Festigkeitslehre) Mi 8—9, Do 8—10 Übungen dazu: Mi 14—16	Fritz	3 2

507	Baustatik II	Fritz	3
	Di 8—9, Mi —10		2
	Übungen dazu: Mo 17—19	Fritz	1
508	Baustatik IV	Fritz	1
	Fr 11—12		
509	Höhere Baustatik B		
	Fr 8—9		
510	Statik der Hochbaukonstruktion I (f. Architekten)	Kammüller	2
	Do 9—11		2
	Seminar-Übungen dazu Do 11—13	Kammüller	2
511	Statik der Rahmentragwerke II		
	Fr 9—11		
512	Ausgew. Kapitel aus der Ballistik	Raab	1
	Zeit nach Vereinbarung		
513	Baustoffkunde IB	N.N.	2
	Fr 15—17		

Konstruktiver Ingenieurbau

516	Stahlbau	Gaber	2
	Mi 10—12		
517	Holzbau	Gaber	1
	Mi 9—10		
518	Seminar über konstruktiven Ingenieurbau (Oberstufe)	Gaber	1
	Zeit nach Vereinbarung		
519	Entwerfen von Ingenieur-Konstruktionen	Gaber	3
	Mi 15—18		
520	Entwerfen von Ingenieur-Konstruktionen (Oberstufe)	Gaber	6
	Mo, Mi 15—18		
521	Eisenbetonbau II	Kammüller	2
	Sa 9—11		
522	Konstruktions-Übungen zu Eisenbetonbau für Bauing.	Kammüller	2
	Mo 15—17		
523	Konstruktions-Übungen zu Eisenbetonbau für Architekten	Kammüller	2
	Di 15—17		
524	Ausgewählte Kapitel aus der Praxis des Eisenbetonbaues	R. Kögel	1
	Zeit nach Vereinbarung		
525	Industriebauten und Bautenschutz	Goebel	1
	Fr 15—17 alle 14 Tage		

Wasserbau und Kulturtechnik

528	Landwirtschaftl. Wasserbau	Wittmann	2
	Do 10—12		
529	Wasserkraftanlagen	Wittmann	2
	Di 9—11		
530	Konstruktionsübungen und Seminar in Wasserbau	Wittmann	3
	Di od. Do 15—18		

531	Übungen im Flußbaulaboratorium (mit B ö B) Sa 8—12	Wittmann	4
532	Besondere Fragen des Wasserbaus (Verkehrswesen, Wasserwirtschaft) Zeit nach Vereinbarung	Wittmann	1
533	Besondere Fragen des landwirtschaftl. Wasserbaus Zeit nach Vereinbarung	Wittmann	1
534	Grundlagen der Hydromechanik Fr 11—13	BöB	2
535	Wehranlagen Mo 9—11	BöB	2
536	Berechnungen aus der Hydraulik (Oberstufe) Di 9—10	BöB	1
537	Wasserbauliches Versuchswesen (Oberstufe) Zeit nach Vereinbarung	BöB	1

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

540	Eisenbahnwesen II (Eisenbahnbau) Do, Fr 9—10	Raab	2
541	Eisenbahnwesen IV (Grundzüge des Eisenbahnbetriebes) Mi 10—12	Raab	2
542	Straßenwesen II (Straßenbau) Fr 10—11	Raab	1
543	Straßenwesen IV (Laboratorium) Zeit nach Vereinbarung	Raab	1
544	Verkehrstechnisches Seminar Fr 18—19	Raab	1
545	Übungen in Straßenwesen I (Linienführung) Di, Fr 16—18	Raab	4
546	Übungen in Eisenbahnwesen III (Bahnhöfe) Di, Fr 15—17	Raab	4
547	Übungen in Eisenbahnwesen III (Oberstufe) Di, Fr 17—19	Raab	4
548	Übungen in Eisenbahnwesen IV Mi 16—18	Raab	2
549	Baustoffkunde I C (bituminöse Baustoffe: Demonstration) Zeit nach Vereinbarung	Raab	1
550	Eisenbahn-Sicherungswesen Zeit nach Vereinbarung	Ganz	3
551	Berechnungen aus dem Gebiet des Eisenbahnwesens (Linienführung, Eisenbahnbetrieb) Mo 10—12 14tägig	Klein	1
552	Straßenbahnen und Städt. Schnellbahnen Fr 12—13	Schachenmeier	1
553	Besondere Kapitel des Eisenbahnbaues (hauptsächlich Lokomotivbahnhöfe) Fr 8—9	N.N.	1

- | | | | |
|-----|--|------|---|
| 554 | Ausgew. Kapitel aus dem Gebiet des Straßen- u. Autobahnbaues | N.N. | 1 |
| | Zeit nach Vereinbarung | | |
| 555 | Steilbahnen | N.N. | 1 |
| | Zeit nach Vereinbarung | | |

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

- | | | | |
|-----|---|--------------|---|
| 558 | Kanalisation (Siedlungswasserwirtschaft II) | Heiligenthal | 2 |
| | Di, Fr 11—12 | | |
| 559 | Städtebau und städt. Tiefbau (Städtebau II) | Heiligenthal | 1 |
| | Fr 12—13 | | |
| | Übungen dazu: Di 14—17 | | 3 |
| 560 | Übungen im Städtebau und Siedlungswesen für Vermessungsingenieure | Heiligenthal | 3 |
| | Di 14—17 | | |
| 561 | Landesplanung (Einführung) | Heiligenthal | 1 |
| | Di 12—13 | | |
| 562 | Städtische Betriebe | Heiligenthal | 1 |
| | Zeit nach Vereinbarung | | |

Vermessungswesen

- | | | | |
|-----|---|-----------|---|
| 565 | Vermessungswesen (einschl. Topographie) | Schlötzer | 4 |
| | Mo 9—10, Do 12—13, Fr 8—9, 12—13 | | |
| 566 | Vermessungsübungen ¹⁾ | Schlötzer | |
| | a) für Vermessungsingenieure Mo 14—16, Mi 14—18 | | 6 |
| | b) für Bauingenieure Mi 16—18 | | 2 |
| 567 | Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen | Schlötzer | |
| | a) für Vermessungsingenieure Di 14—17 | | 3 |
| | b) für Bauingenieure Di 14—15 | | 1 |
| 568 | Landesvermessung | Schlötzer | 4 |
| | Mo, Di, Mi, Do 8—9 | | |
| | Übungen dazu: Fr 9—11 | | 2 |
| 569 | Geodätische Meß- und Rechenübung | Schlötzer | 4 |
| | Fr 15—19 | | |
| 570 | Planzeichnen | Schlötzer | 4 |
| | Mo 14—16, Di 17—19 | | |
| 571 | Planzeichnen für Architekten | Schlötzer | 2 |
| | Mo 14—16 | | |
| 572 | Grundzüge der Photogrammetrie | Merkel | 2 |
| | Zeit nach Vereinbarung | | |
| 573 | Photogrammetrie Übungen | Merkel | 2 |
| | Zeit nach Vereinbarung | | |
| 574 | Sphärische Astronomie (Astron.-geogr. Ortsbestimmung) | Merkel | 2 |
| | Zeit nach Vereinbarung | | |

¹⁾ Voraussetzung für die Zulassung zu den Hauptvermessungsübungen.

575	Übungen zur sphärischen Astronomie (Rechenübung)	Merkel	2
	Zeit nach Vereinbarung		
576	Kartenprojektionslehre	Merkel	2
	Zeit nach Vereinbarung		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		
577	Zeichnen geodätischer Instrumente	Schlötzer	3
	Zeit nach Vereinbarung		
578	Umlegung landwirtsch. Grundstücke u. Baulandumlegung	Herrmann	2
	Zeit nach Vereinbarung		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		3
579	Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungs-	F. Beck	1
	wesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke)		
	Zeit nach Vereinbarung		

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

I. Abteilung für Maschinenbau

Technische Mechanik und Wärmetechnik

601	Technische Mechanik IV (Höhere Festigkeitslehre) Di 8—9, Do 8—10 Übungen dazu: Mo 10—12	Sonntag	3
602	Maschinendynamik II Mi 15—17	Sonntag	2
603	Anwendungen der Schwingungslehre auf maschinen- technische Probleme Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	3
604	Arbeiten im Institut für Strömungsmaschinen Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	4
605	Technische Thermodynamik II (Theorie der Dämpfe, Dampfmaschinen und Verbrennungsvorgänge) Di 10—12 Übungen dazu: Di 9—10	Plank	2
606	Maschinen-Laboratorium I Fr 14—17	Plank u. Walger	3
607	Maschinen-Laboratorium III Di 14—18	Plank u. Walger	4
608	Maschinenlaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Walger	8
609	Kältetechnisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Walger	8
610	Maschinenmeßtechnik II Di 9—10	Walger	1
611	Heizung und Lüftung I Zeit nach Vereinbarung	Walger	2

Mechanische Technologie, Hüttentechnik und Betriebstechnik

614	Mechanische Technologie II (Eigenschaften, Formgebung und Verwendung der wichtigsten Nichteisenmetalle) Fr 9—11, Sa 8—10	N.N.	4
615	Mechanisch-technologisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung alle 14 Tage	N.N.	1
616	Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	N.N.	8
617	Technischer Ausbau I Di 9—11, Mi 9—10	Walger	3
618	Sozial- und Gewerbehygiene Zeit nach Vereinbarung	Holtzmann	2

Konstruktiver Maschinenbau

621	Maschinenelemente I (Grundlagen, lösbare und nichtlösbare Verbindungen) Mi 9—11	Kluge	2
622	Maschinenelemente III (Triebwerke) Do 10—12 Übungen dazu für Maschineningenieure Di, Mi 15—18 Übungen dazu für Elektrotechniker Mi 15—18	Kluge	2 6 3
623	Entwerfen in allgemeinem Maschinenbau (kleine Konstruktionsaufgabe) Di 15—19	Kluge	4
624	Maschinenzeichnen B Fr 14—18	Spannhake	4
625	Kraftmaschinen (mit Übungen) Mo 8—10, Mi 16—18	Körting	4
626	Allgemeine Maschinenkunde für Bau-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	N.N.	3
627	Kolbenmaschinen I Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	7
628	Entwerfen von Kolbenmaschinen und Dampfkessel (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	4
629	Entwerfen von Kolbenmaschinen und Dampfkessel (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	8
630	Kältemaschinen und Kühlanlagen Zeit nach Vereinbarung	Plank	4
631	Hebe- und Fördertechnik II (Krane, Aufzüge, Verladeanlagen) Di 11—13, Mi, Do 12—13, Fr 9—10	Overlach	5
632	Hebe- und Fördertechnik III (Drahtseilbahnen, stetige Förderer, Kipper) Mi 14—16	Overlach	2
633	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Mo 15—19	Overlach	4
634	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Fr 15—19	Overlach	8
635	Erdölförderanlagen Zeit nach Vereinbarung	Overlach	2
636	Entwerfen von Erdölbohr- und Förderanlagen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Fr 15—19	Overlach	8
637	Strömungsmaschinen I (Vorlesungen mit Übungen nach Bedarf) Mo, Mi, Do 10—12	Spannhake	6

638	Strömungslehre II (Vorlesungen und Übungen nach Bedarf) Do, Fr 9—10	Spannhake	2
639	Entwerfen von Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	4
640	Entwerfen von Strömungsmaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	8
641	Werkzeugmaschinen II (Feinstbearbeitung, Vorrichtungsbau und wirtschaftl. Fertigung) Fr 16—18	N.N.	2
642	Apparatebau II A (Destillier- und Rektifizierapparate, Absorber, Extrakture) Di, Mi 11—13	Kirschbaum	4
643	Apparatebau II B (Zerkleinerungsvorrichtungen mit Zubehör) Do 11—13	Kirschbaum	2
644	Entwerfen von Apparaten (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	
645	Entwerfen von Apparaten (große Konstruktionsaufgabe) Di 16—18, Do, Fr 15—18	Kirschbaum	8
646	Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	8
647	Industrieofenbau A Di 9—11	Körting	2
648	Gasgerätebau Zeit nach Vereinbarung	Körting	2

2. Abteilung für Elektrotechnik

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701	Theorie der Wechselströme II Di 8—10, Do 8—9 Übungen dazu: Do 9—10	Backhaus	3 1
702	Theoretische Elektrotechnik II (Vierpoltheorie, Leitungstheorie, Ausgleichsvorgänge, elektromagn. Wellen) Mo 10—12, Do 10—11, Fr 8—9	Backhaus	4
703	Starkstromtechnik Di, Fr 10—12 Übungen dazu: Mo 10—13, Fr 12—13	Richter	4 4
704	Elektrotechnisches Laboratorium I Mo, Mi 8—10	Richter	4
705	Elektrotechnisches Laboratorium II a (Meßtechnik) Mo, Di 14—17	Backhaus	6

2	706 Elektrotechn. Laboratorium III a (Maschinen) mit Assistenten	Richter	4
	Zeit nach Vereinbarung		
4	707 Elektrotechn. Laboratorium für Vorgeschr. Zeit nach Vereinbarung	Richter	4
8	708 Lehrausflüge zur Besichtigung elektr. Anlagen	Richter	—
	Zeit nach Vereinbarung		
2	709 Elektrische Kraftwerke und Energieverteilung I	Thoma	2
	Do 8—10		
	Übungen dazu: Fr 15—17		2
4	710 Elektromotorische Betriebe	Thoma	2
	Do 11—13		
	Übungen dazu: Fr 14—15		1
2	711 Hochspannungstechnik I	Thoma	2 ¹⁾
	Fr 17—19		
4	712 Hochspannungslaboratorium	Thoma	3
	Zeit nach Vereinbarung		
2	713 Hochspannungs-Hochfrequenzlaboratorium	Thoma	2
	Zeit nach Vereinbarung		
8	714 Lehrausflüge zur Besichtigung elektrischer Anlagen	Thoma	—
	Zeit nach Vereinbarung		

Schwachstromtechnik

8	717 Fernmeldetechnik C: (Hochfrequenztechnik)	Backhaus	4
	Mo 9—10, Di 11—12, Fr 9—11		
2	718 Laboratorium für Fernmeldetechnik A	Backhaus	9
	Zeit nach Vereinbarung, einmal ganztägig		
2	719 Konstruktion von Fernmeldegeräten	Backhaus	6
	Zeit nach Vereinbarung		
	720 Seminar für Fernmeldetechnik	Backhaus	2
	Di 15—17		
	721 Anleitung zu selbständigen Arbeiten	Backhaus	—
	ganztägig		
ik	722 Besichtigung von Schwachstromanlagen	Backhaus u. Münch	—
	Zeit nach Vereinbarung		
3	723 Elektronenröhren II	Weymann	2
	Mo, Di 12—13		
1	724 Entwerfen von Anlagen der Fernmeldetechnik	Münch	4
	Zeit nach Vereinbarung		

Lichttechnik

4	727 Grundzüge der Lichttechnik II	Weigel	1
	Di 17—18		
4	728 Physiologische Optik	Weigel	4
	Mo 16—18, Mi 11—13		

¹⁾ Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker einstündig. Fr 17—18.

729.	Lichtmessung I Di 16—17	Weigel	1
730	Beleuchtungstechnik Di 11—13	Weigel	2
731	Übungen zu Beleuchtungstechnik Di 9—11	Weigel u. Knoll	2
732	Lichttechnisches Laboratorium I Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	6
733	Lichttechnisches Laboratorium II Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	6
734	Lichttechnisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	2
735	Lichttechnik für Architekten Zeit nach Vereinbarung	Knoll	1

Leibesübungen

s. Anschläge und Stundenplan des Instituts für Leibesübungen.

12. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat. Außerdem erfordert aber die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat. Auch der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse wird dringend empfohlen.

Die im Folgenden aufgestellten Studienpläne sind, soweit reichseinheitliche Bestimmungen erlassen sind, nach diesen eingerichtet. Sie werden auch im allgemeinen durchgeführt, soweit nicht die durch die Kriegszeit bedingten Verschiebungen Änderungen verlangen.

Im laufenden Semester werden nur die Vorlesungen abgehalten vor denen die dem Teil II dieses Vorlesungsverzeichnisses entsprechende Nummer steht. Dabei sind die Titel der Vorlesungen, namentlich der durch mehrere Semester gehenden, häufig gekürzt. Vgl. auch die am Schwarzen Brett angeschlagenen Stundenpläne.

I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Angewandte Mathematik und Mechanik

Das Studium der Fachrichtung für Angewandte Mathematik und Mechanik ist mit der Diplom-Ingenieur-Prüfung nach vorheriger Diplomvorprüfung abzuschließen. Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Doktor-Ingenieur erfolgen. Statt dessen kann das Studium auch ohne Diplom-Ingenieur-Prüfung durch unmittelbare Promotion zum Dr. rer. nat. zum Abschluß gebracht werden (näheres darüber enthält die Promotionsordnung).

Die nachfolgenden Angaben sind Anhaltspunkte für das Studium der Angewandten Mathematik und Mechanik. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen bis zur Diplom- Vorprüfung

Höhere Mathematik I—III,
Darstellende Geometrie A—D,
Analytische Geometrie und Projektive Geometrie,
Differentialgeometrie,
Elementare Algebra,
Technische Mechanik,
Angewandte Mathematik,
Experimentalphysik,
Physikalisches Laboratorium;

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom- Vorprüfung

Funktionentheorie und konforme Abbildung,
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene,
Differentialgleichungen der Technik,
Vektorrechnung,
Analytische Mechanik,
Mathematisches Seminar und mathematisches Praktikum,
Maschinendynamik,
Seminar für technischen Luftschutz.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung,
Potentialtheorie,
Variationsrechnung,
Partielle Differentialgleichungen,
Vorlesungen über spezielle Funktionen,
Höhere Algebra,
Integralgleichungen,
Theoretische Physik,
Technische Thermodynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

B. Studienplan für Mathematik und Naturwissenschaften

(Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen)

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn die Fächer Mathematik, Physik und Chemie gewählt werden. Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie an einer Deutschen Technischen Hochschule gilt als gleichberechtigt mit dem Studium dieser Wissenschaften an einer Deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die weltanschaulichen Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird daher dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen.

C. Studienplan für Physik

Der folgende Studienplan gilt für Physiker, die beabsichtigen, das Studium der reinen oder technischen Physik mit dem Dipl.-Ing. (bzw. Dr.-Ing.) oder Dr. rer. nat. abzuschließen. Zur Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Lehranstalten s. unter B.

Der Plan gibt nur Richtlinien und keine starren Vorschriften.

Das Studium kann auf zweierlei Weise durchgeführt werden:

1. Abschluß mit dem Dipl.-Ing. durch Ablegung der Diplom-Vor- und Hauptprüfung; dann nach Ausführung der Doktorarbeit Promotion zum Dr.-Ing.
2. Ohne Diplom-Prüfung Abschluß durch Promotion zum Dr. rer. nat.

Das Studium kann sowohl im Wintersemester wie im Sommersemester begonnen werden. Doch treten dann geringfügige Änderungen in der Reihenfolge der zu hörenden Vorlesungen ein.

1. u. 2. Semester

		SS		WS	
		V	Ü	V	Ü
118	Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
119	Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
	Einführung in das physikal. Praktikum	1	—	1	—
102	Höhere Mathematik I und II	4	2	4	2
	Analytische Geometrie	3	1	—	—
201	Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	4	—
204	Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
113	Technische Mechanik I und II	2	2	2	2
	Grundzüge der Elektrotechnik	4	—	—	—
	Handfertigkeitspraktikum	—	6	—	—
106	Darstellende Geometrie A und B	2	2	1	1

3. u. 4. Semester

	Höhere Experimentalphysik	2	—	—	—
	Kleines Physikal. Praktikum	—	6	—	—
120	Physikal. Praktikum	—	—	—	8
	Grundlagen z. prakt. physikalischen Arbeit	1	—	—	—
126	Theoretische Physik A und B oder C und D	—	—	4	2
	Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
216	Einführung in d. physikal. Chemie	—	—	4	—
220	Physikal. chem. Praktikum	—	—	—	halbt.
103	Höhere Mathematik III A und III B	2	—	2	2
108	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
701	¹ Theorie der Wechselströme I und II	2	—	3	1
704	¹ Elektrotechn. Laboratorium I	—	—	—	4
	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2	—	—	—
610	² Maschinenmeßtechnik I und II	2	—	1	—
606	² Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
	² Techn. Thermodynamik I	3	1	—	—
	Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1	—	—	—

An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² gewählt werden.

5. u. 6. Semester

126	Theoretische Physik A und B oder C und D	4	2	4	2
	Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	2	—
131	Physikal. Seminar	—	1	—	1
121	Physikal. Praktikum Oberstufe	—	—	—	—
	Mathemat. Spezialvorlesungen	halbt.	—	halbt.	—
		3	1	3	1

In höheren Semestern ist pflichtgemäß der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen. Außerdem sind physikalische Spezialvorlesungen und das Seminar für techn. Luftschutz zu hören.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich (s. Diplom-Prüfungsordnung).

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen sowie mathematische Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie und fremde Sprachen.

Wegen aller Einzelheiten wird Rücksprache mit den Dozenten empfohlen.

D. Studienplan für Meteorologie

Die bedeutenden Aufgaben, die der Meteorologie durch Wehrmacht, Wirtschaft und Verkehr gestellt werden, erfordern von ihren künftigen Vertretern gründliche fachwissenschaftliche Kenntnisse, die nur in einem besonderen Studiengang vermittelt werden können. Das Studium beginnt grundsätzlich im Wintersemester und erfordert mindestens 7 Semester; es wird durch die Diplomprüfung abgeschlossen. Nach bestandener Prüfung wird der akademische Grad eines „Diplom-Meteorologen“ verliehen.

Der Studierende hat die ersten 4 Semester dem Studium der Grundwissenschaften zu widmen, wodurch die allgemeinen mathematischen und physikalischen Grundlagen für das eigentliche Fachstudium geschaffen werden. Es kommen hierfür folgende Gebiete in Betracht:

a) Mathematik:

Analytische Geometrie,
Darstellende Geometrie,
Höhere Mathematik I, II und III B,
Differentialgleichungen der Physik,
Vektoranalysis.

b) Physik:

Experimentalphysik I und II,
Physikalisches Praktikum,
Theoretische Physik, bes. Mechanik der festen u. flüssigen Körper.

c) Einführung in die Meteorologie unter besonderer Berücksichtigung der met. Instrumente.

Es ist erwünscht, daß die Studierenden im ersten Ausbildungsabschnitt auch Vorlesungen über allgemeine Geographie, Karten- und Vermessungslehre hören.

Der zweite Abschnitt — mindestens 3 Semester — ist einem vertieften Studium des meteorologischen Hauptfaches zu widmen. Es kommen folgende Gebiete in Betracht:

Allgemeine Meteorologie,
Theoretische Meteorologie (Dynamik und Thermodynamik der Atmosphäre),
Atmosphärische Strahlung,
Optik und Elektrizität,
Klimatologie,
Wetterkunde,
Praktische Übungen.

2. Abteilung für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende Abschnitte:

I. Grundausbildung (4 Semester)

II. Vertiefte Weiterbildung
einschließlich Diplom-Arbeit (3 Semester).

Nach Abschnitt I der Ausbildung wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines „Diplom-Chemikers“ erworben wird. Damit kann das chemische Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, als 3. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Für das Studium der Chemie wird die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben, unabhängig von der zeitlichen Dauer, gefördert.

Die im nachfolgenden Studienplan für die einzelnen Teile der Ausbildung angegebenen Zeiten sind so bemessen, daß der begabte und fleißige Studierende die vorgeschriebenen Aufgaben bewältigen und die notwendigen theoretischen Kenntnisse erwerben kann.

I. Grundausbildung:

1. Semester (Winter)

201	Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
209	Einführung in das anorganische Praktikum	2 „
118	Experimentalphysik B	4 „
111	Höhere Mathematik für Chemiker I	3 „
111	Mathematische Übungen	1 „
204	Chem. Grundpraktikum für Anfänger	halbtägig

2. Semester

	Analytische Chemie	3 Stunden
	Experimentalphysik A	4 „
	Höhere Mathematik für Chemiker II	2 „
	Mathematische Übungen	1 „
	Chem. Grundpraktikum (anorganisch)	ganztägig

3. Semester

216	Einführung in die physikalische Chemie	4 Stunden
217	Seminar zur Einführung in die physikal. Chemie	1 „
208	Anorganisches Seminar	1 „
	Einführung in das organisch-chemische Praktikum	1 „
	Grundvorlesung des Seminars für techn. Luftschutz	1 „
205	Chem. Grundpraktikum (anorgan. und organ.)	ganztägig
119	Physikalisches Praktikum	6 Stunden

4. Semester

Organische Experimentalchemie	5 Stunden
Anorganische Chemie	4 "
Chemische Technik I	2 "
Anorganisches Seminar	1 "
Organisches Kolloquium	1 "
Physikalisch-chemisches Seminar	1 "
Chem. Grundpraktikum (organ. u. phys.-chem.)	ganztägig

Nach Beendigung der Grundausbildung (Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem anorganischen, organischen, physikalisch-chemischen Praktikum und dem physikalischen Praktikum durch Praktikumsscheine) wird die Vorprüfung abgelegt. Gegenstand der Prüfung sind:

Anorganische einschl. analytische Chemie
Organische Chemie
Physikalische Chemie
Experimentalphysik.

II. Vertiefte Weiterbildung:

Die Weiterführung des Studiums verlangt von dem Studenten eine eigene Entscheidung über den Schwerpunkt des Fortgangs seiner Ausbildung. Er hat zu wählen zwischen anorganischer, organischer, physikalischer Chemie und chemischer Technik. Diese Entscheidung hat der Student nach Ablegung der Vorprüfung, spätestens nach Beendigung des allgemeinen chemisch-technischen Praktikums (s.u.), dem Leiter der Abteilung für Chemie persönlich mitzuteilen.

Die vertiefte Ausbildung beginnt mit einem für alle Studenten vorgeschriebenen 6wöchigen Praktikum in chemischer Technik.

Daran schließt sich an: das Praktikum in dem gewählten Schwerpunktsfach, Dauer 1½ Semester, Praktika in einer oder mehreren der übrigen chemischen Fachrichtungen, Dauer ½ Semester, und die experimentelle Diplom-Arbeit im gewählten Schwerpunktsfach (Dauer: 3 Monate). Außer der Weiterbildung durch Spezialvorlesungen in dem gewählten Sonderfach müssen sämtliche Studenten in diesem Ausbildungsabschnitt noch folgende Vorlesungen hören:

Chemische Technik II (5. Semester) 3stündig,
Chemische Kampfstoffe (5. Semester) 1stündig,
Kampfstoffanalyse (5. Semester) 1stündig,
mindestens je 2 Stunden Spezialvorlesungen aus der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie.

Der Besuch des allgemeinen chemischen Kolloquiums ist Pflicht.

Den Abschluß der vertieften Ausbildung bildet die Diplom-Hauptprüfung. Gegenstand der Prüfung ist der Gesamtbereich der Chemie unter besonderer Betonung des von dem Studenten gewählten Sonderfaches.

III. Promotion

(siehe Promotionsordnung)

Für die Promotion zum Dr. rer. nat. sind erforderlich:

1. Die Vorlegung einer wissenschaftlichen Arbeit, für deren experimentelle Durchführung etwa 3 Semester erforderlich sind.
2. Die mündliche Prüfung in Chemie als Hauptfach sowie zwei Nebenfächern. Als 1. Nebenfach ist Physik vorgeschrieben. Für das 2. Nebenfach stehen folgende Fächer zur Wahl:

Mathematik
Naturwissenschaftl. Fächer
Maschinenkunde
Mechanische Technologie
Apparatebau
Technische Thermodynamik
Elektrotechnik,

ferner andere geeignete Fächer nach Genehmigung durch den Dekan.

Die für die Ausbildung in den Nebenfächern notwendigen Vorlesungen und Übungen werden zweckmäßig schon im Ausbildungsabschnitt II besucht.

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. und 2. Semester

	WS		SS	
	V	Ü	V	Ü
106 Darstellende Geometrie B und A	1	1	2	2
Darstellende Geometrie C	—	—	1	—
114 Statik und Festigkeitslehre I u. II	2	1	2	1
417 Werklehre und Handwerkskunde B u. A	2	4	2	4
422 Baugeschichte (Formenlehre) A u. B od. C u. D	2	—	2	—
Baufaufnahme I	—	—	—	4
423 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
428 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
426 Modellieren	—	3	—	3
Baustoffkunde I A	—	—	1	1
513 Baustoffkunde I B	1	1	—	—
Vermessungslehre (Übungen mit Erl.)	—	—	—	3

3. und 4. Semester

107 Darstellende Geometrie D	1	1	—	—
510 Statik der Hochbaukonstruktionen I u. II	2	2	2	2
401 Baugestaltung A u. B	2	4	2	4
422 Baugeschichte (Formenlehre) A u. B od. C u. D	2	—	2	—
415 Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1	2	1	2
423 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
Perspektive A u. B	—	2	—	2
428 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
426 Modellieren	—	3	—	3
418 Baustoffkunde II A u. II B	2	—	1	—
617 Technischer Ausbau I u. II	1	2	1	2
Baukosten I u. II	1	—	1	1
Baurecht	—	—	1	—
571 Planzeichnen	—	2	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. und 6. Semester

	WS	SS
	V Ü	V Ü
421 Eisenbeton-, Beton- u. Stahlbau, Holzbau	5 —	5 —
405 Gebäudelehre (durch 3 Semester)	1 —	1 —
408 Gebäudelehre [Großraum] (durch 3 Semester)	2 —	2 —
413 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	1 —	1 —
403 Das Kleinhaus als Siedlungselement (durch 2 Semester)	1 3	1 3
407 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1 2	1 2
402 Bauaufnahme II (durch 2 Semester)	— 2	— 2
424 Baugeschichte (vertiefte Darstellung) A u. B	2 —	2 —
Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	— 2	— 2

7. Semester

	WS
405 Gebäudelehre	2 —
408 Gebäudelehre (Großraum)	2 —
407 Landwirtschaftliches Bauen	1 2
247 Seminar für techn. Luftschutz	— 1

5., 6. und 7. Semester

A. Entwerfen¹⁾

409 Hochbau (Alker)	— 6
406 Hochbau (Müller)	— 6
414 Hochbau (Schweizer)	— 5
413 oder Städtebau und Siedlungswesen	— 5
416 Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen	— 5

B. Sondergebiete als Wahlfächer

Wirtschaftswissenschaften²⁾

315 Wirtschaftswissenschaft	2 —
318 Betriebswirtschaftslehre A	1 —

Rechtswissenschaften²⁾

323 Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht	2 —
324 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	2 —
Grundzüge der Sozialpolitik und des Arbeitsrechts	1 —

Bautechnische Sondergebiete

735 Lichttechnik für Architekten	1 —
Baumaschinen	1 —

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Pflichtwahlfächer für Staatsdienstsanwärter.

		V U
	Städtebau und Landesplanung	
561	Einführung in die Landesplanung	1 —
	Landesplanung I u. II	2 —
560	Übungen bzw. Seminar	— 2
	Kulturelle Sondergebiete	
	Kunstgeschichte in Sonderdarstellung	2 —
425	Heimatschutz und Denkmalspflege	1 —
	Sondergebiete der Gestaltung	
	Gartenbau	2 —
411	Haus und Garten	1 —
404	Krankenhausbau	1 3
	Sondergebiete künstlerischer Darstellung	
429	Aquarellieren, Aktzeichnen	— 3
428	Modellieren	— 3

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Das Studium vor der Vorprüfung

		1. und 2. Semester		WS	SS
101	Höhere Mathematik I u. II	4	2	4	2
106	Darstellende Geometrie B u. A	1	1	2	2
506	Technische Mechanik I u. II	3	2	2	1
118	Experimentalphysik B u. A	3	—	3	—
202	Chemie für Bauingenieure	2	—	—	—
269	Ingenieurgeologie I u. II	3	1	2	—
501	Einfache Ingenieurbauten I u. II	2	—	2	—
	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten I	—	—	—	3
	Baustoffkunde I A	—	—	1	1
565	Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	4
	Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	2	—
315	Wirtschaftswissenschaft	2	—	—	—
	Staatsrecht	—	—	1	—
	Grundvorlesung über techn. Luftschutz	—	—	1	—

3. Semester

		WS	
103	Höhere Mathematik III B	2	2
113	Technische Mechanik III ¹⁾	3	2
567	Ausarbeitung geodät. Aufnahmen	—	1
502	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten II	—	3
513	Baustoffkunde I B	1	1
534	Grundlagen der Hydromechanik	2	—
420	Werklehre im Hochbau	1	3
626	Allgemeine Maschinenkunde	3	—
323	Verwaltungsrecht	1	—

Das Studium nach der Vorprüfung

		4. u. 5. Semester		SS	WS
	Technische Mechanik IV	2	2	—	—
	Erdbau	2	—	—	—
503	Gründungen	—	—	2	—
	Bodenmechanisches Praktikum	—	4	—	—
	Baumaschinen	3	—	—	—
507	Baustatik I u. II	3	—	3	2
	Stahlbrückenbau	2	3	—	—
516	Stahlbau	—	—	2	—
519	Übungen in Stahlbau	—	—	—	3
521	Eisenbetonbau I u. II	2	—	2	—
522	Konstruktionsübungen in Eisenbeton	—	—	—	2
549	Baustoffkunde I C	—	—	—	1

¹⁾ Dafür im W.S. 42/3 Techn. Mechanik II.

	SS	WS
542 Straßenwesen I u. II	2 —	1 —
545 Übungen zu Straßenwesen I	— —	— 4
540 Eisenbahnwesen I u. II	2 —	2 —
Gewässerkunde, Wasserwirtschaft	3 —	— —
Flußbau	1 —	— —
Praktische Hydraulik	1 —	— —
529 Wasserkraftanlagen	— —	2 —
528 Landwirtschaftlicher Wasserbau	— —	2 —
535 Wehre und Talsperren	1 —	2 —
558 Siedlungswasserwirtschaft I u. II	1 —	2 —
559 Städtebau I u. II	1 —	1 —
561 Einführung in die Landesplanung	— —	1 —

6. u. 7. Semester

Grundstufe

504 Tunnel- und Stollenbau	— —	2 —
505 Baubetriebswissenschaft A u. B	1 —	2 —
508 Baustatik III u. IV	2 2	1 —
Massivbau	1 2	— —
517 Holzbau	— —	1 —
541 Eisenbahnwesen III u. IV	2 —	2 —
546 Übungen zu Eisenbahnwesen I u. III	— 4	— 4
Verkehrswesen	2 —	— —
Verkehrswasserbau, See- und Hafenanbau	2 —	— —
Konstruktionsübungen im Wasserbau	— 4	— —
Wasserversorgung	1 —	— —
Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— 3	— —
Landschaftspflege im Straßen- und Wasserwesen	— —	1 —
324 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	— —	1 —
247 Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

Dazu:

Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

509 Höhere Baustatik A u. B	1 1	1 —
511 Statik der Rahmentragwerke	— —	2 —
Plattentheorie	1 —	— —
Schalentheorie	— —	1 —
520 Stahlbrücken-, Massiv-, Holzbau (Oberstufe I u. II)	1 2	2 6
Eisenbetonbau III (Anwendung)	2 3	— 2

	SS	WS
Oberstufe: Eisenbahnwesen		
547	— —	— 4
548	— —	— 2
550	1 2	— —
	— —	2 —
553	— —	2 —
	— —	2 —
	1 —	— —
	— —	1 —
544	— —	— 1
Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft		
530	— 3	— 3
536	2 —	1 —
	— —	1 —
	— —	1 —
537	— —	1 —
531	— —	— 4
532	— —	1 —
533	— —	1 —
558	— —	— 3
Oberstufe: Straßen- und Stadtbauwesen		
559	1 —	1 —
	— —	1 —
559	— —	— 3
	1 —	— —
562	1 —	1 —
543	— 4	— 1
	— —	2 —

¹⁾ Pflichtfach für alle Staatsdienstsanwärter.

Studienplan für Vermessungs-Ingenieure

Laut Verordnung vom 3. November 1937 ist mit Wirkung vom 1. April 1938 ab folgender Studienplan gültig.

Pflichtfächer

1. u. 2. Semester

	WS	SS
Trigonometrie (Vorl. mit Übung)	2 —	— —
101 Höhere Mathematik I und II	4 2	4 2
106 Darstellende Geometrie B u. A	1 1	2 2
Darstellende Geometrie C	— —	1 —
Analytische u. projektive Geometrie	— —	3 1
506 Technische Mechanik 1	3 2	— —
118 Experimentalphysik B	3 —	— —
Physikalisches Praktikum	— —	— 2
269 Ingenieur-Geologie I (insbes. Morphologie)	3 —	— —
Geologische Lehrausflüge	— 1	— 1
Landwirtschaftliche Bodenkunde	— —	1 1
Kulturtechnische Botanik	— —	1 —
570 Planzeichnen	— 4	— 2
Topographisches Zeichnen	— —	— 2

3. u. 4. Semester

103 Höhere Mathematik III B	2 2	— —
109 Differentialgeometrie	— —	2 1
565 Grundzüge der Vermessungskunde	4 —	— —
566 Vermessungsübungen I u. II	— 6	— 6
Topographisches Zeichnen	— 4	— —
577 Zeichnen geodätischer Instrumente	— 3	— —
Vermessungskunde (einschl. Topographie)	— —	4 2
Kartenkunde	— —	2 —
Ausgleichsrechnung	— —	3 3
Geodätische Meß- und Rechenübung	— —	— 2
Einfache Ingenieurbauten	— —	2 3
Reproduktionstechnik	— —	1 —
Bürgerliches Recht einschl. Grundbuchrecht	— —	2 —
Staatsrecht	— —	1 —
323 Verwaltungsrecht	1 —	— —
315 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik)	2 —	— —
247 Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1 —	— —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. 2 Wochen¹⁾

¹⁾ mit 3 Wochenstunden zu belegen.

5. u. 6. Semester

	WS	SS
568 Landesvermessung	4 2	— —
Erdmessung einschl. Geophysik	— —	3 —
574 Sphär. Astronomie (astronom.-geograph. Ortshest)	2 2	— 4
576 Kartenprojektionslehre	2 1	— —
572 Grundzüge der Photogrammetrie	1 1	— —
Photogrammetrie	— —	2 4
567 Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme)	— 3	— —
569 Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4	— 8
Militärisches Vermessungswesen	1 —	— —
Katastertechnik	— —	2 2
Straßenwesen I	— —	2 —
Kulturtechnik	— —	1 —
559 Städtebau I u. II	1 —	1 —
Landwirtschaftliche Betriebslehre	— —	1 —
579 Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- u. Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke)	— —	1 —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. 3 Wochen¹⁾

7. Semester

	WS	V	Ü
578 Umlegung landwirtschaftl. Grundstücke und Baulandumlegungen	2 3		
560 Übungen im Städtebau und Siedlungswesen	— 3		
Geschichte des Vermessungswesens	1 —		
Geodätisches Seminar	— 4		
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Katasteraufnahme)	— 4		
569 Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4		
Photogrammetrie	— 2		
545 Übungen in Straßenwesen I	— 4		
528 Wasserbau (landw. Wasserwirtschaft)	2 —		
Übungen in Kulturtechnik	— 3		
Organisation des deutschen Vermessungswesens	1 —		
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Karthographie	1 —		
247 Seminar für techn. Luftschutz	— 1		

¹⁾ mit 4 Wochenstunden zu belegen.

Zusatz- und Vertiefungsfächer

- Analytische Mechanik und Potentialtheorie
- Angewandte Mathematik (Nomographie)
- Theoretische und technische Optik
- Photographie
- Meteorologie und Klimatologie
- Einführung in die Luftfahrt
- Allgemeine Botanik
- Landwirtschaftl. Siedlungswesen
- Landesplanung
- Organische Betriebsführung u. Menschenführung
- Wehrlehre
- Allgemeine Rassenlehre
- Deutsches Volkstum

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abteilung für Maschinenbau

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester		SS	WS
102	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
	Darstellende Geometrie A	2 2	— —
118	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
113	Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
201	Grundzüge der Chemie	— —	4 —
	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2 —	— —
624	Maschinenzeichnen A u. B	— 4	— 4
621	Maschinenelemente I	— —	2 —
614	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
615	Mechanisch-technolog. Laboratorium	— —	— 1
	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
323	Verwaltungsrecht	— —	1 —

3. u. 4. Semester

103	Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
	Physikalisches Praktikum	— 3	— —
601	Technische Mechanik III u. IV	3 2	3 2
622	Maschinenelemente II u. III	4 6	2 6
	Mechanische Technologie III	2 —	— —
	Mechanisch-technolog. Seminar	— 3	— —
605	Thermodynamik I u. II	3 1	2 1
606	Maschinen-Laboratorium I	— —	— 3
	Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
704	Elektrotechn. Laboratorium I	— —	— 4
	Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Allgemeiner Maschinenbau

5. Semester, Grundstufe		SS
		V Ü
Maschinendynamik I		2 —
Wärmetechnik (Wärmeübertragung)		3 —
Maschinenmeßtechnik I		2 —
Maschinenlaboratorium II		— 3
Fördertechnik I		3 —
Strömungslehre I		2 —
Werkzeugmaschinen I		3 —

		SS
	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) I	2 —
	Werkstoffkunde (Schweißtechnik)	2 —
	Betriebswirtschaftslehre I	2 —
	Kl. Konstruktionsarbeit	— 4

6. ¹⁾ u. 7. Semester, Grundstufe		WS	SS
607	Maschinenlaboratorium III	— 4	— —
627	Kolbenmaschinen I	7 —	— —
637	Strömungsmaschinen I	6 —	— —
602	Maschinendynamik II	2 —	— —
610	Maschinenmeßtechnik II	1 —	— —
703	Starkstromtechnik	4 —	— —
	Elektrotechnisches Laboratorium II für Masch.-Ing.	— —	— 2
	Fabrikbetrieb	— —	2 —
	Große Konstruktionsaufgabe	— 8	— 8
	Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

Ergänzungsfächer

Neben den vorstehenden Fächern der Grundstufe, die als Pflichtprüfungsfächer für alle Studenten des Allgemeinen Maschinenbaues gelten, sind Ergänzungsfächer vorgeschrieben, in denen zusätzliche Prüfungen abzulegen sind (aus den Laboratorien sind zusätzliche Übungsarbeiten vorzulegen). Die Auswahl der Ergänzungsfächer muß jeweils mindestens einer der folgenden 6 Gruppen entsprechen. Abweichungen sind nur ausnahmsweise und mit rechtzeitig eingeholter, schriftlicher Zustimmung des Dekans zulässig.²⁾

Gruppe 1		5. S.	6. S.	7. S.
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
638	Strömungslehre II	— —	2 —	— —
	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II oder Getriebelehre	— —	— —	3 —
631	Fördertechnik II	— —	4 —	— —
	Apparatebau I	3 —	— —	— —
630	Kältetechnik I u. II oder	— —	2 —	2 1
611	Heizung und Lüftung I u. II oder Feuerungstechnik	— —	2 —	2 1
647	und Industrieofenbau I u. II	2 —	— —	— —
		— —	2 —	2 —

¹⁾ Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. Sem. (z. B. Starkstromtechnik, od. große Konstruktionsaufgabe) auf das 8. Sem. verlegen.

²⁾ Infolge der Kriegsverhältnisse können zunächst nur die Vorlesungen der Gruppe 1 und 4 in vollem Umfang durchgeführt werden; es wird daher empfohlen, die Vorlesungen dieser Gruppen zu belegen.

	5. S.	6. S.	7. S.
Gruppe 2			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Kolbenmaschinen II	— —	— —	5 —
Getriebelehre	— —	— —	3 —
Strömungslehre II	— —	2 —	— —
Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II	— —	— —	3 —
Apparatebau I	3 —	— —	— —
Maschinenlaboratorium IV A oder Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	2 — 2 —
Gruppe 3			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Strömungslehre II u. III	— —	2 —	3 —
Wasserkraftanlagen	— —	2 —	— —
Mathematische Sondervorlesungen	mindestens 3 Stunden		
Maschinenlaboratorium IV B	— —	— —	3 —
Flußbaulaboratorium	— —	4 —	— —
Gruppe 4			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
638 Strömungslehre II	— —	2 —	— —
Apparatebau I	3 —	oder	3 —
Brennstoffe und Feuerungen	1 —	— —	— —
Feuerungstechnik	2 —	— —	— —
611 Heizung und Lüftung I u. II	— —	2 —	1 2
647 Industrieofenbau I u. II	— —	2 —	2 —
Gruppe 5			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Fördertechnik II	— —	4 —	— —
Werkzeugmaschinen II	— —	3 —	— —
Getriebelehre	3 —	— —	— —
Gießereimaschinen	— —	— —	2 —
Erdölbohranlagen	— —	2 —	— —
Betriebswirtschaftslehre II	— —	— —	2 —
Soziale und Gewerbe-Hygiene	— —	— —	2 —
Gruppe 6			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Fördertechnik II	— —	4 —	— —
Fördertechnik III oder	— —	— —	4 —
Getriebelehre	— —	— —	3 —
Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II	— —	— —	3 —
Lokomotivbau und Eisenbahnfahrzeuge	— —	— —	5 —
Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	2 —

B. Apparatebau

5. Semester

SS

Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3	—
Maschinenmeßtechnik I	2	—
Maschinenlaboratorium II	—	3
Strömungslehre I	2	—
Apparatebau I	3	—
Feuerungstechnik	2	—
Werkstoffkunde (Schweißtechnik)	2	—
Physikalische Chemie für Ingenieure	4	—
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	6
Kleine Konstruktionsaufgabe	—	4

6.¹⁾ u. 7. Semester

WS

SS

625 Kraftmaschinen	4	—	—
610 Maschinenmeßtechnik II	1	—	—
607 Maschinenlaboratorium III	—	4	—
642 Apparatebau II A	4	—	—
643 Apparatebau II B	2	—	—
Apparatebau III	—	—	2
Dampfkessel	—	—	2
Fördertechnik I	—	—	3
Werkzeugmaschinen I	—	—	3
703 Starkstromtechnik	4	—	—
Elektrotechnisches Laboratorium II für Masch.-Ing.	—	—	2
231 Chemische Technik B u. A	3	—	2
219 Physikalisch-chemisches Praktikum	—	3	—
Chemisch-technisches Praktikum	—	—	3
Fabrikbetrieb	—	—	2
Betriebswirtschaftslehre I	—	—	2
Große Konstruktionsaufgabe	—	8	—
Seminar für techn. Luftschutz	—	—	1

C. Gas- und Brennstofftechnik

5. Semester

SS

Strömungslehre I	2	—
Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3	—
Maschinenmeßtechnik I	2	—
Maschinenlaboratorium II	—	3
Apparatebau I	3	—
Fördertechnik I	3	—
Physikalische Chemie für Ingenieure	4	—

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 Seite 87.

		SS	
	Chemisches Praktikum	—	6
	Gasindustrie und Kokereitechnik	2	—
	Brennstoffe und Feuerungen	1	—
	Feuerungstechnik	2	—
	Grundzüge der Lichttechnik I	1	—
6. ¹⁾ u. 7. Semester			
		WS	SS
625	Kraftmaschinen	4	—
	Dampfkessel	—	2
642	Apparatebau II A	4	—
727	Grundzüge der Lichttechnik II	1	—
	Elektrotechnisches Laboratorium	—	2
219	Physikalisch-chemisches Praktikum	—	3
231	Chemische Technik B	3	—
252	Chemie und Technologie der Gaserzeugung	2	—
	Gasuntersuchungsmethoden	—	3
256	Flüssige Brennstoffe A u. B	1	2
	Gasverteilung und Gasmessung	—	1
	Gasverwendung	—	1
648	Gasgerätebau	2	—
647	Industrieofenbau I u. II	2	2
253	Brennstofftechnisches Seminar	—	3
	Brennstoffchemische Betriebskontrolle	1	2
	Betriebswirtschaftslehre I	—	2
	Konstruktionsübungen	—	4
	Seminar für techn. Luftschutz	—	6
		—	1

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 Seite 87.

2. Abteilung für Elektrotechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester		SS	WS
102	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
118	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
113	Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
	Einführung in den Maschinen- u. Apparatebau	2 —	— —
624	Maschinenzeichnen B	— —	— 4
621	Maschinenelemente I	— —	2 —
614	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
	Mechanisch-technologisches Laboratorium	— 1	— —
	Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
323	Verwaltungsrecht	— —	1 —
3. u. 4. Semester			
103	Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
	Physikalisches Praktikum	— 6	— —
	Technische Mechanik III	3 2	— —
622	Maschinenelemente II u. III	4 3	2 3
	Technische Thermodynamik I	3 1	— —
	Mechanische Technologie III	2 —	— —
	Mechanisch-technologisches Seminar	— 3	— —
701	Theorie der Wechselströme I u. II	2 —	3 1
727	Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1 —	1 —
704	Elektrotechnisches Laboratorium I	— —	— 4
705	Elektrotechnisches Laboratorium II a	— —	— 6
703	Starkstromtechnik	— —	4 4
606	Maschinenlaboratorium I	— —	— 3
	Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung¹⁾

A. Starkstromtechnik

5. Semester		SS
Elektromaschinenbau A oder B		4 —
Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate		— 6
Theoretische Elektrotechnik I		4 2
Grundzüge der Fernmeldetechnik		2 —
Elektronenröhren I		2 —
Elektrotechnisches Laboratorium II b		— 4
Betriebswirtschaftslehre I		2 —
Fabrikbetrieb		2 —

¹⁾ Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. auf das 8. Sem. verlegen.

6. u. 7. Semester		WS	SS
	Elektromaschinenbau B oder A	— —	4 —
	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— —	— 6
709	Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2 2	2 2
710	Elektromotorische Betriebe	2 1	— —
	Elektrische Bahnen	— —	2 1
711	Hochspannungstechnik u. Laboratorium I u. II	2 3	1 3
	Elektrizitätswirtschaft	— —	2 1
702	Theoretische Elektrotechnik II	4 —	— —
	Elektrotechnische Meßtechnik	— —	2 —
706	Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	— 4	— 4
707	Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschr. Lab. für Fernmeldetechnik	— 4	— 4
	Laboratorium für Fernmeldetechnik	— —	— 4
625	Kraftmaschinen	2 2	— —
	Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

B. Fernmeldetechnik

5. Semester		WS	SS
	Theoretische Elektrotechnik I		4 2
	Elektrotechnisches Laboratorium II b		— 6
	Elektrotechnisches Laboratorium III b		— 4
	Grundzüge der Fernmeldetechnik		2 —
	Fernmeldetechnik A		3 1
	Selbstanschlußtechnik		2 —
	Elektronenröhren I		2 —
	Elektromaschinenbau A oder B		4 —
	Betriebswirtschaftslehre I		2 —

6. u. 7. Semester		WS	SS
702	Theoretische Elektrotechnik II	4 —	— —
	Elektrische Meßtechnik	— —	2 —
717	Fernmeldetechnik B u. C	4 —	4 —
723	Elektronenröhren II	2 —	— —
720	Seminar für Fernmeldetechnik	— 2	— 2
	Elektromaschinenbau B oder A	— —	4 —
	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— —	— 4
	Konstruktion von Fernmeldegeräten	— —	— 6
724	Entwerfen von Anlagen der Fernmeldetechnik	— 4	— —
718	Laboratorium für Fernmeldetechnik A u. B	— 9	— 6
711	Hochspannungstechnik I	1 —	— —
713	Hochspannungs-Hochfrequenzlaboratorium	— 2	— 2

Fabrikbetrieb	— —	2 —
Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

Im 5.—7. Semester Wahlfächer entsprechend den Bestimmungen
4 Stunden.

Besonders empfohlen:

	Elektroakustik	2 —
730	Beleuchtungstechnik	2 —
709	Elektrische Kraftwerke und Energievert. I. u. II.	4 —
710	Elektromotorische Betriebe	2 —
	Röntgentechnik	2 —
	Elektrizitätswirtschaft	2 —

C. Lichttechnik

5. Semester

	SS
Leuchttechnik	2 2
Lichtmeßkunde	2 —
Physiologische Optik I	2 —
Lichttechnisches Seminar	— 2
Lichttechnisches Laboratorium I	— 3
Photographie	1 1
Gebäudelehre	1 —
Theoretische Elektrotechnik I'	4 2
Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 4
Betriebswirtschaftslehre I	2 —
Fabrikbetrieb	2 —

6. u. 7. Semester

	WS	SS
730 Beleuchtungstechnik und Beleuchtungskunst	2 2	— —
728 Physiologische Optik II	2 —	— —
734 Lichttechnisches Seminar	— 2	— 2
733 Lichttechnisches Laboratorium II u. III	— 6	— 9
Technische Optik I u. II	2 —	1 —
Optisches Laboratorium	— 3	— —
241 Kinematographie (einschl. Bildübertragung und Tonfilm) I u. II	1 —	2 —
Grundzüge der Gastechnik	— —	2 1
709 Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2 2	2 —
711 Hochspannungstechnik I u. II	1 —	1 —
712 Hochspannungslaboratorium	— 2	— 2
Installationstechnik	— —	1 —
706 Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	— 4	— 4
Elektrizitätswirtschaft	— —	2 1
Technischer Luftschutz	— —	1 —
Seminar für technischen Luftschutz	— —	— 1

Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten

(Die fettgedruckten Zahlen weisen auf das Personalverzeichnis hin)

A. Dozenten

- Alker, Hermann **33**, 56.
 Asal, Karl **32**, 55.
 Backhaus, Hermann 25, 26, **37**, 46,
 64, 65.
 Baumann, Heinrich **29**.
 Beck, Fridolin **35**, 61.
 Benoit, Georg **29**.
 Billing, Hermann **29**.
 Boehm, Karl **29**.
 Böß, Paul **34**, 42, 59.
 Brückner, Horst **32**, 53.
 Euceriuss, Walter **33**, 55.
 Bühl, Alfons 25, 26, **30**, 40, 50.
 Bunte, Karl **31**, 40, 53.
 Collatz, Lothar **30**, 50.
 Criegee, Rudolf, **31**; 41, 48, 51, 52.
 Eitner, Paul, **29**.
 Elöd, Egon **31**, 41, 52.
 Fehrle, Eugen **32**, 54.
 Frick, Karl **37**, 39.
 Fricke, Rolf 28, **32**, 42, 55.
 Fritz, Bernhard 26, 27, 28, **34**, 57, 58.
 Furler, Hans **32**, 55.
 Gaber, Ernst **34**, 43, 58.
 Ganz, Hermann **35**, 59.
 Geiger, Friedrich **35**.
 Gilles, Peter Paul **33**, 57.
 Goebel, Hermann **35**, 58.
 Göringer, August **31**, 53.
 Goerg, Franz **37**.
 Grimm, Ferdinand **29**.
 Gronover, Albert **29**.
 Haack, Wolfgang **27**, **30**, 49, 50.
 Haenzel, Gerhard 25, 27, **30**, 48, 49.
 Haupt, Otto, **33**, 48, 56.
 Heiligenthal, Roman **34**, 43, 60.
 Henglein, Friedrich August **31**, 41,
 52.
 Henglein, Martin **31**, 54.
 Herrmann, Karl **34**, 61.
 Holl, Karl **29**.
 Holler, Hermann **36**.
 Holtzmann, Friedrich **37**, 62.
 Kammüller, Karl, **34**, 43, 48, 58.
 Kirschbaum, Emil, **36**, 45, 64.
 Klein, Rudolf, **35**, 59.
 Kluge, Hans 25, **36**, 45, 48, 63.
 Knoll, Otto Hans 26, **37**, 46, 66.
 Kögel, Gustav **31**, 41, 52.
 Kögel, Robert **35**, 58.
 Koenig, Adolf **31**, 41, 51, 52.
 Körting, Johannes **36**, 40, 63, 64.
 Kohlbecher, Werner **33**, 54.
 Kraemer, Otto 25, 27, **36**, 45, 62, 63.
 Läger, Max **29**.
 v. Langsdorff, Werner Schultze **37**.
 Lehmann, Karl **30**.
 Lindner, Georg **29**.
 Ludwig, Walter **33**.
 Mahr, Karl, **32**, 41, 51.
 Merkel, Heinrich 26, **34**, 44, 60, 61.
 Micklely, Otto **32**, 55.
 Müller, Ernst **29**.
 Müller, Heinrich 25, 26, **33**, 56.
 Münch, Otto **37**, 65.
 Nagel, Otto **36**.

- Nestle, Karl Theodor 25, 32, 40, 42, 47, 52, 53.
 Ott, Karl 29.
 Overlach, Hans 25, 26, 27, 36, 45, 63.
 Paulcke, Wilhelm 29.
 Plank, Rudolf 36, 44, 62, 63.
 Quade, Wilhelm 27, 30, 50.
 Raab, Friedrich 27, 34, 43, 58, 59.
 Ratzel, Julius 37, 39.
 Rehbock, Theodor 29.
 Richter, Rudolf 25, 27, 37, 46, 48, 64, 65.
 Roßbach, Heinrich 30, 49.
 Ruge, Arnold 32, 54.
 Rupp, Adolf 37.
 Schachenmeier, Emil 35, 59.
 Schaffhauser, Richard 25, 27, 28, 34, 43, 48, 57.
 Schleiermacher, August 29.
 Schlötzer, Adolf 34, 44, 48, 60, 61.
 Schmidt, Karl Georg 25, 31, 42, 53.
 Schmitthenner, Paul 32, 54.
 Schnabel, Franz 29.
 Scholder, Rudolf 25, 27, 31, 41, 51, 52.
 Schork, Leonhard 33, 56, 57.
 Schwartz, Wilhelm 31, 42, 54.
 Schweizer, Otto Ernst 33, 56.
 Skrabal, Roman 32, 41, 51, 52.
 Sonntag, Rudolf 36, 45, 49, 62.
 Spannake, Wilhelm 36, 45, 48, 62, 63, 64.
 Stock, Alfred 29.
 v. Teuffel, Gibert Freiherr 25, 27, 33, 48, 56.
 Thoma, Hans 37, 46, 65.
 Tolle, Max 29.
 Twele, August 25, 37, 39.
 Ulich, Hermann 25, 31, 41, 51, 52.
 Ungerer, Emil 32, 54.
 Unruh, Benjamin 33, 55.
 Vogel, Philipp 37, 39.
 Volkmann, Harald 26, 27, 30, 40.
 Walger, Otto 36, 44, 62.
 Walter, Michael 33, 54.
 Weigel, Rudolf Georg 25, 37, 46, 65, 66.
 Weymann, Gustav 37, 46, 65.
 Winkler, Fritz 33, 57.
 Wittmann, Heinrich 25, 34, 42, 58, 59.
 Wolf, Franz 30, 40, 50.
 Wulzinger, Karl 33, 42, 57.
 Zimmermann, Karl 37, 39.

B. Beamte

- Ade, Erwin 38, 41.
 Albrecht, Karl 27, 38.
 Axtmann, Josef 38, 44.
 Baur, Freia 27.
 Becker, August 38, 44.
 Bossert, Josef 27, 38.
 Debold, Franz 27, 38.
 Dezenter, Franz 38, 41.
 Engelhardt, Gustav 38, 39.
 Furrer, Walter 27, 38.
 Gack, Wilhelm 38.
 Gernet, Karl 41.
 Grimm, Karl 38, 44.
 Gußmann, Otto 38.
 Gutsch, Sophie 38, 39.
 Hanke, Gustav 38, 46.
 Hauk, Wilhelm 27, 38.
 Hennrich, Ludwig 38.
 Henrici, Emmy 38, 39.
 Herdeg, Franz 27, 38, 40.
 Hugger, Hermann 38.
 Jörger, Paul 25, 26, 27.
 Kaiser, Hans 27.
 Karle, Julius 38, 40.
 Kumm, August 38, 41.
 Kunze, Karl 27, 38.
 Link, Eugen 27, 38, 46.
 Link, Rudolf 27, 38.

Montfort, Rudolf 26.
Mosbach, Emil 27, 38.
Müller, Friedrich 38, 44.
Pilz, Ludwig 38, 44.
Röth, Michael 38, 42.
Roth, Kaspar 38, 42.
Runge, Sigismund 38, 39.
Sachs, Klara 38, 39.
Schade, Georg 38, 46.

Schmidt, Karl Theodor 38, 39.
Scholler, Josef 38, 39.
Seltsam, Charlotte 38, 39.
Wagner, Ursula 28.
Weiß, Walter 26.
Wenz, Karl 38, 39.
Webbecher, Theodor 38.
Windbühl, Karl 38, 41.

Uebersicht über die Gebäude der Techn. Hochschule

(vergleiche den Lageplan).

- A.B. Aula (I. Mathematik, Geodätisches Institut, Institut für Kunst- und Baugeschichte, II. Aula, Architektur.)
- B.A.M. Bauingenieurabteilung: Mittelbau Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium.
- B.A.O. Bauingenieurabteilung: Ostbau, Versuchsanstalt für Holz, Stein und Eisen (Prüfraum Gaber), Institut für Erdbaumechanik.
- B.A.W. Bauingenieurabteilung: Westbau, Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Institut für Städtebau.
- B.J. Botanisch-mikrobiologisches Institut mit Botanischem Garten, Meteorolog. Institut.
- B.K. Laboratorium für Brennkraftmaschinen.
- B.V. Bautechnische Versuchsanstalt für Beton und Eisenbeton.
- C.J. Chemisches Institut. (Im Südflügel des I. Stockes: Institut für phys. Chemie und Elektrochemie.)
- C.T.J. Chemisch-technisches Institut, Staatl. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt, Laboratorium für Textilseide.
- D.W. Dienstwohnung, Seminar für technischen Luftschutz.
- E.J. Elektrotechnisches Institut.
- E.Z. Elektrische Zentrale und Maschinen-Laboratorium, Kältetechn. Inst.
- F.B.L. Reichswasserstraßenhalle (Flußbaulaboratorium).
- G.O. Geodätisches Observatorium.
- H.O. Hauptbau-Ostflügel:
(I. und II. Physikalisches Institut, Eingang vom Hofe aus,
III. Geologisches Institut, Eingang von der Vorhalle).
- H.S.J. Hochspannungsinstitut.
- H.W. Hauptbau-Westflügel:
(I. Verwaltung, Sekretariat, Kasse, Oberpedell,
II. Lichttechnisches Institut,
III. Wirtschaftswissenschaftl. Institut, Betriebswirtschaftslehre,
Institut für Mechanik und angew. Mathematik.)
- K.H. Oskar-Stöbel-Haus (Kameradschaftshaus).
- L.H. Liebthalle.
- L.S. Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Photochem. Institut.
- M.B. Maschinengebäude, Mech.-technolog. Institut, Laborat. für Kraftwagen, Institut für Fördertechnik.
- R.L. Reichsinstitut für Lebensmittelfrischhaltung.
- St.G. Stadiongebäude mit Gymnastikhalle und Tribüne.
- St.H. Studentenhaus.
- T.B. T-Bau: Bibliothek, Lesesaal und Ausleihe III. Stock,
I. Stock Laboratorium für Strömungsmaschinen, Eingang vom Hofe aus.
- V.M. Verkehrsmuseum.
Das Gasinstitut befindet sich auf dem Grundstück des Gaswerks, Schlächthausstraße 3 (Haltestelle Schlachthof der Straßenbahn).

Lageplan der Gebäude der Technischen Hochschule

